

# Morphologisches Glossar

|   |                          |  |
|---|--------------------------|--|
| <b>Ablativ</b>                                  | <i>ablative</i>          | Flexionsmerkmal des Entfernens.  |
| <b>Abtrennung</b>                               | <i>clipping</i>          | Wortbildung durch Kürzung, bei der sich die Kurzform semantisch nicht von der Langform unterscheidet (Velo). |
| <b>Affix</b>                                    | <i>affix</i>             | Kurzes Morphem allgemeiner Art: Suffix, Präfix, etc.   |
| <b>Affixverband</b>                             | <i>affix compound</i>    | Wortgebilde aus mindestens zwei Stämmen und einem Affix.   |
| <b>Agent, Täter</b>                             | <i>agent</i>             | Semantische Rolle: der Durchführende einer Handlung.   |
| <b>Akkusativ</b>                                | <i>accusative</i>        | Flexionsmerkmal zur Bezeichnung des direkten Objekts.  |
| <b>Akronym</b>                                  | <i>acronym</i>           | Wortgebilde aus Einzelbuchstaben, die wie ein Wort gelesen werden.   |
| <b>Allomorph</b>                                | <i>allomorph</i>         | Zwei Morphe sind Allomorphe, wenn sie dieselbe Bedeutung haben und in komplementärer Distribution auftreten. |
| <b>Alphabetismus</b>                            | <i>alphabetism</i>       | Wortbildung als Abkürzung, deren Grapheme als Laute des Alphabets verwirklicht werden (CD).                  |
| <b>Analogie</b>                                 | <i>analogy</i>           | Wortbildung, die ein bestehendes Lexem zum Modell nimmt.   |
| <b>Analytische Sprache, isolierende Sprache</b> | <i>analytic language</i> | Sprache mit äußerst reduzierter Wortbildung: Chinesisch.   |
| <b>Antikausativ</b>                             | <i>anticausative</i>     | Kategorie des Ereigniswechsels, ohne dass eine Wirkursache bezeichnet würde.                                 |
| <b>Antipassiv</b>                               | <i>antipassive</i>       | Kategorie des Funktionswechsel, der die Ursache einer Handlung in den Hintergrund rückt.                     |
| <b>Applikativ</b>                               | <i>applicative</i>       | Valenzändernde Funktion, die ein neues Objektargument erzeugt.   |
| <b>Aspekt</b>                                   | <i>aspect</i>            |  |
| <b>Assibilation</b>                             | <i>assibilation</i>      | Der Wandel eines Plosivs zu einem Zischlaut.   |

|                           |                              |   |
|---------------------------|------------------------------|---|
| <b>Attenuativadjektiv</b> | <i>Attenuative adjective</i> | Adjektiv, das von einem Adjektiv abgeleitet ist und einen geringeren Grad der Basis anzeigt.                      |
| <b>Auffangregel</b>       | <i>default rule</i>          | Morphologische Regel, die dann greift, wenn spezielle Regeln nicht angewendet werden.                             |
| <b>Augmentativnomen</b>   | <i>Augmentative noun</i>     | Nomen, das von einem Nomen abgeleitet ist und als im Grad gesteigerte Fassung der Basis angesehen wird.           |
| <b>Ausscheidung</b>       | <i>secretion</i>             | Wortbildung, bei der ein Teil der Wortwurzel zum Affix wird.  |
| <b>Basis</b>              | <i>base</i>                  | Teil des morphologisch komplexen Gebildes, an dem sich die Wortbildungsprozesse vollziehen.                       |
| <b>Basisänderung</b>      | <i>base modification</i>     | Sprachlicher Vorgang, der eine Änderung am Wortstamm selbst hervorruft.   |
| <b>Blockade</b>           | <i>blocking</i>              | Die Anwendung einer produktiven Regel wird verhindert, weil bereits ein gebräuchliches Synonym existiert.         |
| <b>deadjektivisch</b>     | <i>deadjectival</i>          | Bezeichnung für eine Wortbildung, deren Grundlage ein Adjektiv ist.   |
| <b>Deklination</b>        | <i>declension</i>            | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Flexionsklasse eines Nomens.</li> <li>2. Flexion der Nomina.</li> </ol> |
| <b>denominal</b>          | <i>denominal</i>             | Bezeichnung für eine Wortbildung, deren Grundlage ein Nomen ist.  |
| <b>Dependent</b>          | <i>dependent</i>             | Alle Elemente in endozentrischen Konstruktionen, die nicht Köpfe sind.  |
| <b>Derivat</b>            | <i>derivative</i>            | Lexem, das von einem anderen Lexem abgeleitet ist.  |
| <b>Derivation</b>         | <i>derivation</i>            | Bildung neuer Lexeme durch Ableitung.   |
| <b>deverbal</b>           | <i>deverbal</i>              | Bezeichnung für eine Wortbildung, deren Grundlage ein Verb ist.   |
| <b>Diminutivnomen</b>     | <i>diminutive noun</i>       | Nomen, das eine kleinere (oder sonst wie geringere) Form des Referenten bezeichnet.                               |
| <b>Dual</b>               | <i>dual</i>                  | Flexionskategorie der Zweierheit.   |
| <b>Duplifix</b>           | <i>duplifix</i>              | Affix, das sich aus einem Reduplikat und einem Fixelement zusammensetzt.  |

|  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| <b>Eigenschaften-<br/>Vergabe</b>      | <i>feature percolation</i>          | Vergabe von grammatikalischen Eigenschaften vom Kopf an den Dependenden.  |
| <b>Endozentrische<br/>Konstruktion</b> | <i>endocentric<br/>construction</i> | Bezeichnung für ein Kompositum, das aus Kopf und Dependent besteht.   |
| <b>Enklise</b>                         | <i>enclisis</i>                     | Anhängen eines phonologisch abhängigen Elements an einen Wirtsbasis.  |
| <b>Enklitikon</b>                      | <i>clitic</i>                       | Wortform, die phonologisch an das Vorkommen eines Wirts gebunden ist und daher nicht allein stehen kann.                          |
| <b>Erblichkeit</b>                     | <i>inheritance</i>                  | Eigenschaft eines Merkmals, von übergeordneten Knoten im morphologischen Baum an niederrangige weitergegeben zu werden.           |
| <b>Exozentrische<br/>Konstruktion</b>  | <i>exocentric<br/>construction</i>  | Bezeichnung für ein Kompositum, das nicht aus Kopf und Dependent besteht.   |
| <b>Experiencer</b>                     | <i>experiencer</i>                  | Thematische Rolle für ein Subjekt, das einen Vorgang erfährt.   |
| <b>Faktitives Verb</b>                 | <i>factitive verb</i>               | Verb, das ein Verursachen ausdrückt.  |
| <b>Fall</b>                            | <i>case</i>                         | Flexionsmerkmal allgemeiner Art, das auf Nomen angewendet wird und deren semantische Rolle festlegt.                              |
| <b>Femininbildung</b>                  | <i>female noun</i>                  | Bildung eines Nomens durch Derivation, das auf weibliche Personen angewendet wird.  |
| <b>Flexion</b>                         | <i>inflection</i>                   | Bildung unterschiedlicher Wortformen zu einem Lexem als Ausdruck einer grammatikalischen Kategorie wie Numerus, Genus oder Modus. |
| <b>Flexionsdimension</b>               | <i>inflectional<br/>dimension</i>   | Semantisch bedeutsame Dimension der Flexion (Tempus, Numerus, Genus...).  |
| <b>Flexionskategorie</b>               | <i>inflectional<br/>category</i>    | Kategorie einer Flexionsdimension (Futur, Präteritum, Präsens...).  |
| <b>Flexionsklasse</b>                  | <i>inflectional class</i>           | Klasse von Lexemen, die in derselben Weise flektiert werden.  |
| <b>Freies Morphem</b>                  | <i>free morpheme</i>                | Morphem, das nicht zwangsläufig an andere Morpheme gebunden ist.  |

|                            |                           |   |
|----------------------------|---------------------------|---|
| <b>Funktionsstruktur</b>   | <i>function structure</i> | Grammatikalische Eigenschaften eines Verbs und seiner Argumente (Valenz).   |
| <b>Futur</b>               | <i>future</i>             | Flexionskategorie des Tempus, die Zukünftigkeit ausdrückt.  |
| <b>Gebundene Form</b>      | <i>Bound form</i>         | Element (Affix, Wort), das aus prosodischen Gründen nicht allein stehen kann.   |
| <b>generisch</b>           | <i>generic</i>            | Eigenschaft eines Merkmals, auf alle Elemente einer Menge zuzutreffen.  |
| <b>Genus</b>               | <i>gender</i>             | Flexionskategorie der Nomina, die die Zugehörigkeit zu Flexionsklassen und die Rektion regelt (maskulin, feminin, neutral). |
| <b>Grammatikalisierung</b> | <i>grammaticalization</i> | Verschmelzung eines Vollworts und eines Hilfswords zu einer Affix-Form.   |
| <b>habituell</b>           | <i>habitual</i>           | Flexionskategorie des Aspekts, die eine regelmäßige Wiederholung einer Handlung zum Ausdruck bringt.                        |
| <b>Handlungsnomen</b>      | <i>Action noun</i>        | Ein Nomen, das von einem Verb abgeleitet ist und eine Handlung oder ein Ereignis bezeichnet.                                |
| <b>homonym</b>             | <i>homonymous</i>         | Bezeichnung für zwei in der Aussprache übereinstimmende Wortformen.   |
| <b>Imperativ</b>           | <i>imperative</i>         | Flexionskategorie des Modus, die eine Anweisung zum Ausdruck bringt.  |
| <b>Imperfekt</b>           | <i>imperfect</i>          | Flexionskategorie des Aspekts, die Unabgeschlossenheit ausdrückt.   |
| <b>inchoativ</b>           | <i>inchoative</i>         | Bezeichnung für die semantische Eigenschaft des Anfangens und Beginnens.  |
| <b>Indikativ</b>           | <i>indicative</i>         | Flexionskategorie des Modus, die eine Feststellung zum Ausdruck bringt.   |
| <b>Infinitiv</b>           | <i>infinitive</i>         | Infinite Verbform, die in satzwertigen Komplementen das identische Subjekt des Matrixsatzes vertritt.                       |
| <b>Infix</b>               | <i>infix</i>              | Affix, das innerhalb einer Basis realisiert wird.   |
| <b>Inkorporation</b>       | <i>incorporation</i>      | Komposition von Nomen und Verb, besonders in polysynthetischen Sprachen.  |
| <b>Interfix</b>            | <i>interfix</i>           | Fugenelement, das als bedeutungsloses Bindeglied zwischen die beiden Komponenten  |

|                                   |                                     |   |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---|
|                                   |                                     | eines Kompositums tritt.  |
| <b>intransitiv</b>                | <i>intransitive</i>                 | Bezeichnung für ein Verb ohne direktes Objekt.  |
| <b>Isolierende Sprache</b>        | <i>Isolating language</i>           | Sprache, die (weitestgehend) ohne morphologische Funktionen auskommt (Derivation, Flexion).         |
| <b>Kausatives Verb</b>            | <i>causative verb</i>               | Verb, das eine Ereignisänderung anzeigt, als deren Verursacher die Basis zu verstehen ist.          |
| <b>Klammerparadox</b>             | <i>bracketing paradox</i>           | Problem, dass aus einer Wortform zwei gegensätzliche Wortbildungsprozesse angeleitet werden können. |
| <b>Koaleszenz</b>                 | <i>coalescence</i>                  | Verschmelzung zweier freier syntaktischer Elemente zu einem Wort als Ergebnis des Sprachwandels.    |
| <b>Kombinationsform</b>           | <i>Combinatory form, bound root</i> | Wortstamm, der nur als Teil eines Kompositums vorkommt.   |
| <b>Kombinationsform</b>           | <i>combining form</i>               | Wortwurzel, die nur in Komposita vorkommt.  |
| <b>Kombinatorisches Potential</b> | <i>combinatory potential</i>        | Eintrag im Lexikon mit Informationen zur Kombinierbarkeit eines Morphems mit anderen Morphemen.     |
| <b>Kombinatorisches Potential</b> | <i>combinatory potential</i>        | Eintrag im Lexikon über die Anzahl der Kombinationselemente eines Worts oder Morphems.              |
| <b>Komparativ</b>                 | <i>comparative</i>                  | Flexionsmerkmal, das einen höheren Grad ausdrückt.  |
| <b>Komparativ</b>                 | <i>comparative</i>                  | Flexionskategorie zur Angabe des Grades.  |
| <b>Komplex</b>                    | <i>complex</i>                      | Wort innerhalb einer Wortgruppe, die in Form und Bedeutung systematische Kovariation aufweisen.     |
| <b>Komplexwort</b>                | <i>complex word</i>                 | Wortgruppe deren Elemente systematische Kovarianz zeigen.   |
| <b>Komposition</b>                | <i>compounding</i>                  | Wortbildung durch Verbindung von Wortstämmen.   |
| <b>Kompositum</b>                 | <i>compound</i>                     | Komplexes Lexem, das aus mehr als einem Wortstamm besteht.  |
| <b>Kompositum</b>                 | <i>compound</i>                     | Lexem, das aus mindestens zwei Wortwurzeln besteht.   |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Kongruenz</b>   | <i>agreement</i>  | Syntaktische Regel, die bei verbundenen Konstituenten vergleichbare Merkmale erzeugt.   |
| <b>Kongruenz-Ausrichter</b>  | <i>controller</i>   | Konstituent, der die Eigenschaften des Elements vorgibt, mit denen er in Kongruenz steht.   |
| <b>Konjugation</b>   | <i>conjugation</i>  | I. Flexionsklasse eines Verbs, II. Flexion der Verben im allgemeinen.   |
| <b>Konjugation</b>   | <i>conjugation</i>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Flexionsklasse eines Verbs</li> <li>2. Flexion der Verben</li> </ol>                                  |
| <b>konkatenativ</b>  | <i>concatenative</i>  | Bezeichnung für morphologische Operationen, bei denen Morpheme angereiht werden.  |
| <b>Konversion</b>  | <i>conversion</i>   | Bildung eines neuen Lexems durch Änderung der Wortklasse.   |
| <b>Kopf</b>  | <i>head</i>   | Teil der Phrase, der die grammatikalischen Eigenschaften der Elemente festlegt.   |
| <b>Kreativität</b>   | <i>creativity</i>   | Fähigkeit eines Sprechers natürlicher Sprachen, aus einer endlichen Zahl von Elementen eine unendliche Zahl von neuen Elementen zu produzieren. |
| <b>Kreuzung</b>  | <i>cross-formation</i>  | Wortbildung durch Abtrennung eines Komponens im Kompositum, das durch ein anderes Komponens ersetzt wird.                                       |
| <b>Kumulativer Ausdruck</b>  | <i>cumulative expression</i>  | Zwei morphologische Bedeutungen werden durch ein einziges, nicht analysierbares Element ausgedrückt.  |
| <b>Lautänderung, morphologische Lautänderung, phonologische Leeres Morphem</b> | <i>morphologic alternation</i><br><i>automatic alternation</i><br><i>empty morpheme</i> | Lautänderung aus morphologischen Gründen.   |
| <b>Lexem</b>   | <i>lexeme</i>   | Lautänderung aus rein artikulatorischen Gründen.  |
| <b>Lexikon</b>   | <i>lexicon</i>  | Morphologische Bezeichnung für ein Fugenelement.  |
|  |   | Abstrakte Kategorie des Worts als lexikalischer Eintrag, der alle Flexionsformen dieses Worts einschließt.                                      |
|  |   | Summe sprachlicher Elemente, die ein Sprecher zusätzlich zur Beherrschung des   |

|                                   |   |  |
|-----------------------------------|---|--|
|                                   |   | Regelwissens kennen muss.  |
| <b>Mantelmorph</b>                | <i>portmanteau</i><br><i>morph</i>            | Affix oder Stamm, das zwei Bedeutungen ausdrückt, die eigentlich getrennt auftreten sollten.   |
| <b>Markiertheit</b>               | <i>markedness</i>                             | An die Kriterien der Lexikalisierung, Institutionalisierung und Frequenz gebundene Eigenschaft eines linguistischen Merkmals, gegenüber einem gleichartigen Merkmal (nicht-markiert) vorzuherrschen. |
| <b>Mögliches Wort</b>             | <i>potential word</i>                         | Wort, das aufgrund der (phonologischen) Gesetze einer Einzelsprache zwar möglich ist, aber nicht existiert.  |
| <b>Morph</b>                      | <i>morph</i>                                  | Einheit der Wortbildung, die einem Morphem zugewiesen wird; je nach Kontext wird es unterschiedlich realisiert.  |
| <b>Morphem</b>                    | <i>morpheme</i>                               | Kleinste bedeutungsvolle Einheit der Wortbildung, die durch Segmentation zu ermitteln ist.   |
| <b>Morphem-Struktur-Bedingung</b> | <i>morpheme</i><br><i>structure condition</i> | Beschränkung des Auftretens bestimmter Laute innerhalb eines Morphems.   |
| <b>Morphophonologie</b>           | <i>morphophonology</i>                        | Wissenschaftszweig der Morphologie, der sich mit phonologischen Alternationen befasst (Umlaut, Anlaut).  |
| <b>Neologismus</b>                | <i>neologism</i>                              | Neue Wortbildung.  |
| <b>nicht-verkettend</b>           | <i>non-concenerative</i>                      | Wortbildung, bei der die Morpheme entweder an der Basis vollzogen werden oder in einer Verdopplung der Basis bestehen.   |
| <b>Nominativ</b>                  | <i>nominative, subject</i><br><i>case</i>     | Kasuskategorie, die das Subjekt einer Handlung bezeichnet.   |
| <b>nonkatenativ</b>               | <i>non-catenative</i>                         | Bezeichnung für morphologische Operationen, bei denen Morpheme nicht angereicht werden (Modifikation der Basis, Reduplikation).  |
| <b>Numerus</b>                    | <i>number</i>                                 | Flexionsdimension der Anzahl bei Verb und Nomen (Singular, Dual, Plural).  |
| <b>Okkasionalismus</b>            | <i>occasionalism</i>                          | In Gebrauch gekommener Neologismus, der gleichwohl nur vereinzelt auftritt.  |
| <b>Paradigma</b>                  | <i>paradigm</i>                               | Die Gesamtheit der Wortformen eines  |

|                                  |                               |   |
|----------------------------------|-------------------------------|---|
|                                  |                               | Lexems.   |
| <b>Paradigmatische Beziehung</b> | <i>paradigmatic relation</i>  | Beziehung zwischen den Elementen eines Paradigmas, die anzeigt, dass diese Elemente potentiell dieselbe Stelle im Gefüge einnehmen. |
| <b>Paradigmenregel</b>           | <i>paradigm rule</i>          | Regel auf Wortbasis, die eine Verteilung der Wortformen eines Paradigmas regelt.  |
| <b>Partizip</b>                  | <i>participle</i>             | Flexionsform des infiniten Verbs, die die Verwendung des Verbs als Adjektiv anzeigt.  |
| <b>Passiv</b>                    | <i>passive</i>                | Kategorie des Genus verbi mit der Bedeutung des Erleidens.  |
| <b>Patient, Erleidender</b>      | <i>patient</i>                | Thematische Rolle: der, an dem eine Handlung vollzogen wird.  |
| <b>Patientalnomem</b>            | <i>patient noun</i>           | Von einem Verb abgeleitetes Nomen, das auf den Patienten (Erleidenden) einer Handlung Bezug nimmt.                                  |
| <b>Perfekt</b>                   | <i>perfect</i>                | Aspektkategorie mit der Bedeutung der Abgeschlossenheit bei gleichzeitiger Relevanz für die Gegenwart.                              |
| <b>Perfektiv</b>                 | <i>perfective</i>             | Aspektkategorie mit der Bedeutung der Abgeschlossenheit.  |
| <b>Person</b>                    | <i>person</i>                 | Flexionsdimension des Verbs und Nomens (erste, zweite, dritte Person Singular und Plural).  |
| <b>Phonologisches Allomorph</b>  | <i>phonological allomorph</i> | Allomorphe, die einander durch eine phonologische Regel zugeordnet werden können.   |
| <b>Plural</b>                    | <i>plural</i>                 | Flexionskategorie mit der Bedeutung der Vielheit.   |
| <b>Polysynthetische Sprache</b>  | <i>polysynthetic language</i> | Sprache mit reicher Morphologie.  |
| <b>Präfix, Vorsilbe</b>          | <i>prefix</i>                 | Vorangestelltes Affix.  |
| <b>Präsens</b>                   | <i>present</i>                | Tempuskategorie mit der Bedeutung der Gegenwärtigkeit oder Allgemeinheit.   |
| <b>Privatives Adjektiv</b>       | <i>privative adjective</i>    | Von einem Nomen abgeleitetes Adjektiv, das den Mangel an Besitz im Hinblick auf das Basisnomen ausdrückt.                           |

|                             |                           |  |
|-----------------------------|---------------------------|--|
| <b>Rückbildung</b>          | <i>back-formation</i>     | Bildung einer kürzeren Form aus einer als komplexer angesehenen Langform (to lase < laser).                                  |
| <b>Rückumbildung</b>        | <i>reanalysis</i>         | Wortbildung, bei der ein Wort nach einem anderen Verfahren rückgebildet wird als nach dem, das zu seinem Aufbau geführt hat. |
| <b>Singular</b>             | <i>singular</i>           | Flexionskategorie des Einzelnen.   |
| <b>Spontanbildung</b>       | <i>nonce-formation</i>    | Beim Sprechen spontan gebildeter Neologismus ohne weitere Anwendung.   |
| <b>Suppletives</b>          | <i>Suppletive</i>         | Zwei Wortformen eines Lexems, die nach   |
| <b>Allomorph</b>            | <i>allomorph</i>          | morphophonologischen Regeln nicht verwandt sind ( <i>gut, besser</i> ).  |
| <b>Synthetische Sprache</b> | <i>synthetic language</i> | Sprache mit reicher Flexion.   |
| <b>Täternomen</b>           | <i>agent noun</i>         | Nomen, das den Durchführenden einer Handlung bezeichnet.   |
| <b>Tatsächliches Wort</b>   | <i>Actual word</i>        | Wort, das tatsächlich im Lexikon vorkommt.   |
| <b>Tilgung</b>              | <i>subtraction</i>        | Wortbildung, die die Löschung eines Elements von der Basis zur Folge hat.  |
| <b>Transposition</b>        | <i>transposition</i>      | Änderung der Wortklasse aus morphologischen Gründen.   |
| <b>Univerbierung</b>        | <i>univerbation</i>       | Zusammenwachsen zweier Wortwurzeln zu einem Lexem.   |
| <b>unvollständig</b>        | <i>defective</i>          | Lexem, dessen Paradigma teilweise unausgefüllt ist.  |
| <b>Vergangenheit</b>        | <i>past</i>               | Tempuskategorie mit der Bedeutung des Vergangenseins.  |
| <b>Verhärtung</b>           | <i>devoicing</i>          | Verlust des Merkmals „stimmhaft“.  |
| <b>verkettend</b>           | <i>concentative</i>       | Wortbildung, bei der Morpheme an die Basis angefügt werden.  |
| <b>Verschmelzung</b>        | <i>coalescence</i>        | Diachronischer Wandel: Zusammenwachsen zweier Wortwurzeln zu einem Lexem.  |
| <b>Wirt</b>                 | <i>host</i>               | Phonologisch selbständiges Wort, an das sich Klitika anlehnen.   |
| <b>Wortkreuzung</b>         | <i>cross-formation</i>    | Bildung eines neuen Kompositums durch Abtrennung und Ersetzung eines der Komponenten.  |

|                      |                      |  |
|----------------------|----------------------|--|
| <b>Wortkürzung</b>   | <i>clipping</i>      | Abtrennung eines Wortbestandteils zur Abkürzung ( <i>Spastiker</i> > <i>Spasti</i> ).  |
| <b>Zirkumfix</b>     | <i>circumfix</i>     | Diskontinuierliches Affix, das an beiden Seiten der Basis angehängt wird (ge-fahr-en). |
| <b>Zitationsform</b> | <i>citation form</i> | Konventionelle und im Lexikon verzeichnete Form eines Lexems.                          |